



Verkehrsfluss

Bericht über die getroffenen Massnahmen zwecks Verhinderung/Abbau von Verkehrsstaus

Stand: 31. Dezember 2013

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
1.1 Auftrag	3
1.2 Organisatorisches	3
1.3 Normen	3
1.4 Betriebszustände und Terminologie	4
2. Grundzustand	5
2.1 Nationalstrassen.....	5
2.2 Kantonsstrassen.....	6
3. Ausnahmezustand	10
3.1 Baustelle	10
3.2 Veranstaltung (Grossanlass)	11
3.3 Naturereignis.....	11
3.4 Verkehrsunfall	12
3.5 Erhöhtes Verkehrsaufkommen	12
4. Staumeldungen	13
4.1 Grundsätzliches	13
4.2 Viasuisse.....	13
4.3 Verkehrsmanagementzentrale Schweiz	14
5. Aktuelle Situation und Handlungsbedarf	15
5.1 Analyse Grundzustand.....	15
5.2 Schwachstellenplan.....	15
5.3 Handlungsbedarf	15
5.4 Massnahmenplan	17
6. Verteiler	18
6.1 Zustellung.....	18
6.2 Download-Möglichkeit	18
Anhang: Auszug aus dem kantonalen Strassengesetz	19
§ 43a Verkehrsstaus.....	19

1. Einleitung

1.1 Auftrag

Das Strassengesetz (§ 43a, siehe Anhang) verpflichtet die kantonalen Behörden Verkehrsstaus zu verhindern bzw. solche abzubauen, sowie über die getroffenen Massnahmen und den Sachstand halbjährlich zu berichten. Im Einvernehmen mit der Task-Force Anti-Stau wird zwecks Entlastungsmassnahme der Bericht nur noch einmal jährlich, d.h. jeweils per Ende Jahr, publiziert.

1.2 Organisatorisches

Die letzte Dokumentation "Verkehrsfluss; Bericht über die getroffenen Massnahmen zwecks Verhinderung/Abbau von Verkehrsstaus" erfolgte mit Stand per 31. Dezember 2012. Der nun vorliegende Bericht ist eine Fortschreibung/Aktualisierung per 31. Dezember 2013 und beinhaltet alle Angaben aus der Vernehmlassung TBA-intern sowie von der Polizei BL.

Projekte/Einzelmassnahmen, welche im Berichtsjahr fertiggestellt worden sind, enthalten bei Tabelle 3 und bei Tabelle 4 in der Status-Kolonne die Bezeichnung „realisiert“ (und werden im Folgejahr nicht mehr aufgeführt).

Bezüglich Verteiler/Bezug der vorliegenden Dokumentation verweisen wir auf Kapitel 6.

1.3 Normen

Der Verkehrsfluss (umgangssprachlich) beziehungsweise die Verkehrsqualität (fachlich) ist definiert in der Schweizer Norm 640'017a des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS): Kriterium ist der Grad der gegenseitigen Behinderungen der Verkehrsteilnehmer.

Der Verkehrsfluss wird durch die Verkehrsqualitätsstufen (VQS) A bis F beschrieben, wobei F die schlechteste (wachsende Kolonnen bzw. Stau) ist. Die Schwellenwerte für die VQS sind je Knotentyp in den Normen 640'022 (Kreuzung), 640'024a (Kreisel), 640'023a (LSA) sowie für die freie Strecke in SN 640'020 (Hauptverkehrsstrassen) definiert.

Bezüglich Stau sind die Kriterien der Schwellenwerte für die Verkehrsqualitätsstufen D, E und F relevant (vgl. Tabelle 1 auf Seite 4).

Stufe	Kreuzung/Einmündung (SN 640 022)	Kreisel (SN 640 024a)	LSA (SN 640 023a)	Strecke (SN 640 020)
A	....	....	....	....
B	....	....	....	....
C	....	....	....	....
D	Auslastung nahe bei der verkehrstechnisch zulässigen Belastung; Mittl. Wartezeit 25 - 45 Sek.	vorübergehend längere Rückstaus, die wieder abgebaut werden; Mittl. Wartezeit \leq 45 Sek.	Verkehrsablauf stabil; Rückstaus an den Zufahrten; Mittl. Wartezeit \leq 70 Sek.	Verkehrsablauf ist beeinträchtigt durch hohe Belastungen.
E	Kritischer/mangelhafter Verkehrszustand; Mittl. Wartezeiten $>$ 45 Sek. (Auslastung $x < 1$)	Kein Abbau der z.T. sehr langen Kolonnen; Mittl. Wartezeiten $>$ 45 Sek. (Auslastung $x < 1$)	Kapazität wird erreicht; Rückstau wächst; Mittl. Wartezeiten \leq 100 Sek	Kapazität wird erreicht; Kennwerte abhängig von Schwerverkehrsanteil, Steigung und Kurvigkeit
F	Überlastung; völlig ungenügender Verkehrszustand; wachsende Kolonnen (Auslastung $x > 1$)	Überlastung; völlig ungenügender Verkehrszustand; wachsende Kolonnen (Auslastung $x > 1$)	Der Knoten ist überlastet; Mittl. Wartezeiten $>$ 100 Sek.	Die Strecke ist überlastet; wachsende Kolonnen

Tab.1: Schwellenwerte der VQS D/E/F der verschiedenen Knotenformen und der Strecke

1.4 Betriebszustände und Terminologie

Beim Betrieb des Strassennetzes und insbesondere im Zusammenhang mit den "Anti-Stau-Massnahmen" - und somit auch in den nachstehenden Kapiteln dieses Berichts - werden folgende Betriebszustände / Begriffe / Strukturen verwendet:

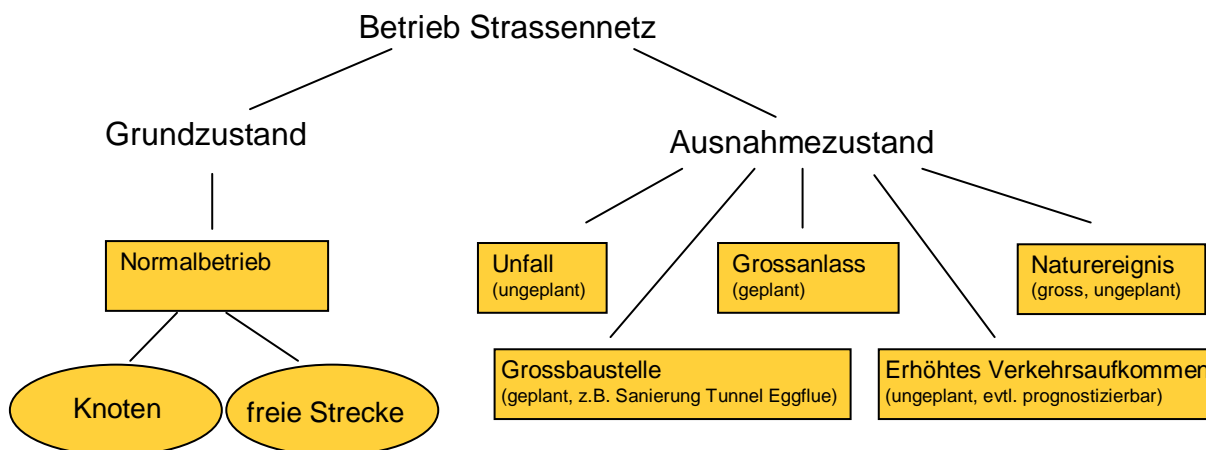


Abb.1: System-Struktur

Nachstehend wird unterschieden in "Nationalstrassen" und "Kantonsstrassen". Unter "Nationalstrassen" werden die der Eidgenossenschaft gehörenden Autobahn-teilstücke (in BL: A2-Stammlinie, A2-Zubringer Schänzli, A2-Zubringer Birsfelden) verstanden, während die dem Kanton Basel-Landschaft gehörenden kantonalen Autobahn/Autostrassen-Teilstücke A18 und A22 sowie die Gemischtverkehrsstrassen im Kapitel "Kantonsstrassen" aufgeführt sind.

2. Grundzustand

Örtlichkeiten des Grundzustandes bilden die einzelnen Knoten und Strecken des Strassen-netzes im Normalbetrieb:

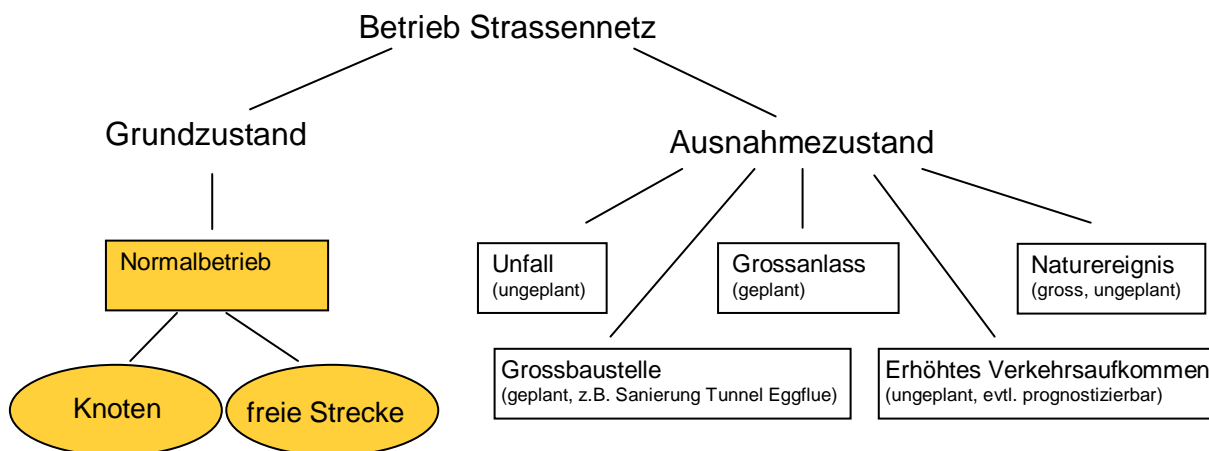


Abb.2: System-Abgrenzung Grundzustand

Der Grundzustand ist Basis für die Situationsanalyse, bei welcher abgeklärt wird, ob an der betreffenden Stelle eine nach VSS-Norm ungenügende Verkehrsqualitätsstufe besteht. Gegebenenfalls wird die Örtlichkeit genauer analysiert und nach möglichen Verbesserungen („massnahmenorientiertes Staumanagement“) gesucht (siehe Kapitel 4).

Für die Beurteilung von Projekten stellt der Grundzustand die Ausgangslage für Massnahmen IV und ÖV dar. Der Grundzustand entspricht dem Normalbetrieb und ist relevant (Projektierungsbasis) für alle TBA-Projekte. Auch Projekte, welche nicht aus Gründen des Verkehrsflusses erstellt worden sind, werden bezüglich der Verkehrsqualität berechnet, mit der Ist-Situation verglichen und anhand einer Prognose entsprechend dimensioniert.

2.1 Nationalstrassen

Für die Erhebung der Verkehrsqualität auf den Nationalstrassen ist der Bund zuständig. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) veröffentlicht jährlich, basierend auf den Verkehrsmeldungen der ViaSuisse, eine Ursachen-spezifische Staustatistik.

Mit dem Infrastrukturfonds sichert der Bund die langfristige Verfügbarkeit der finanziellen Mittel für die Fertigstellung der Nationalstrassen und die Engpassbeseitigung auf seinem Netz. Gleichzeitig unterstützt er die Agglomerationen. Im Rahmen des Infrastrukturfonds sind für 2008 - 2017 insgesamt 8,5 Mia. Franken für die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes sowie 5,5 Mia. Franken für die Beseitigung von Engpässen bereitgestellt worden.

Bezüglich Nationalstrassen (Stammlinien und Anschlüsse/Knoten innerhalb ASTRA-Perimeter) sind für den Kanton Basel-Landschaft vor allem die in Tabelle 2 (Seite 6) aufgeführten Bundesprojekte relevant.

Örtlichkeit	Strasse	Lösungsansatz	Status	FF
BS/BL	A2, Stammlinie	Strukturüberprüfung Osttangente (STOT) Erhaltungskonzept	Generelles Projekt	ASTRA
BS	A2, Stammlinie	Kapazitätserweiterung Zollanlage Basel / Weil am Rhein	realisiert	ASTRA
BS	A2-Zubr. Dorenbach	"Gundeliumfahrring" (Tunnel)	Planungsstudie	TBA-BS
BL	A2, Stammlinie	Erhaltungsprojekt Sissach - Eptingen	In Planung	ASTRA
BL	A2-Zubr. Schänzli	Erhaltungsprojekt Schänzli	Auflageprojekt Realisierung: 2015-2018	ASTRA
BL	A2-Zubr. Schänzli (Anschl. Muttenz-Süd)	Erneuerung & Optimierung LSA	In Planung	ASTRA
BL	A2, Tunnel Belchen	Sanierung Tunnel mittels dritter Röhre	Realisierung 2015-2022	ASTRA
BL	A2, Anschl. Pratteln	Erneuerung & Optimier. LSA (6 Phasen statt 4)	realisiert	ASTRA
BL	A2, Anschl. Pratteln	Pannestreifenumnutzung	Konzept	ASTRA
BL	A2, Anschl. Liestal	Pannestreifenumnutzung	Konzept	ASTRA
SO/AG/LU	A1, Stammlinie	6-Spur-Ausbau Härkingen - Wiggertal	Ausführungsprojekt Realisierung: 2012-2014	ASTRA
AG	A1, Stammlinie	Erhaltungsprojekt Lenzburg - Birrfeld	realisiert	ASTRA

Tab.2: Projekte auf Nationalstrassen, mit Relevanz für BL [FF = Federführung]

2.2 Kantonsstrassen

Gemäss den "Standards Verkehrsinfrastruktur" (RRB Nr. 1385 vom 5. September 2007) ist der Aspekt Verkehrsfluss eines von drei Kriterien (die übrigen zwei sind Verkehrssicherheit und Zustand von Strasse/Kunstbaute) bei der technischen Priorisierung von grösseren Projekten. In terminlicher Hinsicht sind vor allem die derzeit knappen finanziellen Ressourcen massgebend.

In den "Projektierungsrichtlinien Strassenbau" (TBA-BL, 3. August 2007) ist festgelegt, dass mit dem Bauprojekt (evtl. bereits im Vorprojekt) eine Verkehrsqualitätsbeurteilung durchgeführt werden muss.

Über den aktuellen Status der laufenden Projekte geben die Tabellen 3 und 4 Auskunft.

Neben diesen grösseren Bauprojekten bestehen auch mehrere Kleinprojekte, welche meist verkehrstechnischer Art sind. Deren Planung und Realisierung ist weniger eine Frage der Finanzen, als durch die internen personellen Ressourcen bestimmt.

2.2.1 Kantonale Projekte IV (mit Relevanz Verkehrsfluss)

Gemeinde(n)	Strasse bzw. Knoten	Massnahme	Status	FF
Ergolztal	A22, Pratteln - Liestal	Entlastung Rheinstrasse	realisiert	TBA-V
Ergolztal	A22, Umfahrung Liestal	Erneuerung	Generelles Projekt	TBA-V
Birseck	A18, Reinach-Nord - Muttenz-Süd	Erneuerung	Konzept	TBA-K
Birseck	A18, Vollanschluss Aesch	Eckverbindung Verz. Widen	Bauprojekt / Planaufgabe	TBA-V
Birseck	A18, Vollanschluss Aesch	Anbindung Dornach an A18	Vorprojekt	Kt. SO
Birseck / Laufental	A18, Angenstein	Halbanschluss	Planungsstudie	TBA-V
Laufental	A18, Laufen - Zwingen	Umfahrung Laufen/Zwingen	Vorprojekt	TBA-V
Aesch	Zubringer Pfefferring	Unterführung (Anschluss A18)	Vorprojekt	TBA-V
Aesch	Hauptstrasse Richtung Angenstein	Umgestaltung	Bauprojekt	TBA-V
Aesch	Ettingerstrasse: Bahnübergang	raschere Ausschaltung Rotlicht nach Bahnabmeldung	realisiert	TBA-V /BLT
Allschwil	Baslerstrasse	Erneuerung, Umgestaltung	Bauprojekt	TBA-V
Allschwil	Binnerstrasse/Baslerstrasse	LSA (Umgest. Baslerstr.)	Bauprojekt	TBA-V
Allschwil	Binnerstrasse (Fabrikstrasse - Kantonsgrenze BS)	Erneuerung	Ausführung (Ende März 2014)	TBA-K
Allschwil	Fabrikstrasse/Baslerstrasse	Kreisel (Umgest. Baslerstr.)	Bauprojekt	TBA-V
Allschwil	Grabenring/Hegenheimerweg	Optimierung	Vorprojekt	TBA-V
Allschwil	Oberwilerstrasse	Erneuerung	Ausführung 2014/15	TBA-K
Allschwil	Zubringer Allschwil	Anschluss an Nordtangente	Planungsstudie i.E.	TBA-M
Arisdorf	Hauptstrasse	Erneuerung, Umgestaltung	Bauprojekt (1. Etappe)	TBA-V
Augst	Ortsdurchfahrt	Sanierung, Umgestaltung	Sistiert 2016	TBA-V
Birsfelden	Ortsdurchfahrt	Optimierung Verkehrsfluss	Vorprojekt	TBA-V
Bottmingen	Baslerstr./Bruderholzstr. (Kreisel)	Optimierung Kreisel Mitteldorf	realisiert	TBA-K
Brislach	Zwingenstrasse	Radroute	Ausführung 2014/15	TBA-K
Bubendorf	Kantonsstr./Hauensteinstr.	Verlängerung Rechtsabbiegestreifen	Bauprojekt	TBA-V
Burg	Geissberg	Sanierung	Bauprojekt	TBA-V
Diepflingen	Hauensteinstrasse	Radroute	in Planung	TBA-K
Gelterkinder	Knoten Ergolzstrasse/Schulgasse	Minikreisel	realisiert	TBA-K
Giebenach	Füllinsdörferstrasse	Erneuerung, Bau Trottoir	Bauprojekt	TBA-K
Grellingen	Baselstrasse	Erneuerung, Umgestaltung	Bauprojekt	TBA-V
Hölstein	Hauptstrasse	Lichttraumprofil	in Planung	TBA-K
Langenbruck	Hauptstrasse (Ortsdurchfahrt)	Erneuerung, Umgestaltung	Vorprojekt	TBA-V
Langenbruck	Hauptstrasse (südl. Teil)	Instandsetzung / Velomassn.	Ausführungsprojekt	TBA-K
Laufen	Gesamtplanung neue Birsbrücke	Verlegung Kantonsstrasse	Planungsstudie	TBA-M
Lausen	Alte Landstr./Ramlinsburgerstr.	Verkehrsführung	Vorprojekt	TBA-V
Lausen	Hauptstrasse (2. Etappe)	Erneuerung, Umgestaltung	realisiert	TBA-K
Lausen	Hauptstrasse (Zentrum-Sarbaum)	Kernfahrbahn	in Planung	TBA-K
Liestal	Rheinstrasse (Schauenburgerkreisel- KB Kreuzung)	Instandsetzung	Vorprojekt	TBA-K
Liestal	Rosenstrasse/Kasinostrasse	Übernahme und Umgestaltung	Planungsstudien	TBA-V
Liestal	Kasernenstrasse	Umgestaltung	Planungsstudien	TBA-V
Lupsingen	Liestalerstrasse	Instandsetzung	Vorprojekt	TBA-K
Münchenstein	Baselstrasse	Erneuerung Brücke 1.006	Ausführung 2014	TBA-K
Münchenstein	Hauptstrasse	Erneuerung Brücke 1.613	Ausführung 2014	TBA-K
Münchenstein	Tunnel Lange Heid	Sanierung	Ausführung 2013/14	TBA-K
Muttenz/Pratteln	Rheinfelderstr. – Rheinstr.	Sanierung	Planungsstudie	TBA-V
Muttenz	St. Jakob-Strasse	Erneuerung, Umgestaltung	(1. Etappe) realisiert	TBA-K
Muttenz	St. Jakob-Strasse	Erneuerung, Umgestaltung	(2.Etappe) 2014	TBA-K

Muttenz	Margelackerstr. / St. Jakob-Strasse / Birsfelderstr.	Optimierung Vorsortierung,, Optimierung LSA	Ausführung 2014	TBA-K
Oberwil	Bielstrasse	Instandsetzung / Velomassn.	realisiert	TBA-K
Oberwil	Binnergerstrasse	Umgestaltung, Lärmschutz	Ausführung 2014	TBA-K
Oberwil	Ringstrasse – Feldstrasse	Velomassnahmen	Bauprojekt	TBA-V
Oberwil	Langmattstrasse	Gemäss Postulat 2013-164	Abklärungen	TBA-M
Pratteln	Hohenrainstr./Grüssenhölzliweg	Umgest. in Kreisel Grüssenhölzli	realisiert	TBA-K
Pratteln	Hohenrainstr./Gallenweg	Umgest. in Kreisel Gallenweg	realisiert	TBA-K
Pratteln	Salina Raurica	Verlegung Rheinstrasse	Bauprojekt	TBA-V
Reigoldswil	Unterbühl	Erneuerung, Hochwasserschutz	Vorprojekt	TBA-V
Reinach	Birsigtalstrasse	Belagsinstandsetzung	Ausführung 2015	TBA-K
Reinach	Bruggstr./Hauptstr./Birsigtalstr.	Kreisel (Umgestaltung Knoten)	realisiert	TBA-V
Rothenfluh	Hemmikerstrasse	Umgestaltung	Bauprojekt	TBA-V
Rothenfluh	Ormalingerstrasse	Erneuerung ausserorts	realisiert	TBA-K
Rothenfluh	Ormalingerstrasse	Erneuerung innerorts	geplant 2014	TBA-K
Seltisberg	Hauptstrasse Richtung Lupsingen	Umgestaltung	Vorprojekt	TBA-V
Sissach	Güterstrasse	neue Verkehrsführung	Bauprojekt	TBA-V
Therwil	Oberwilerstr./Ringstr.	Def. Umbau in Kreisel	realisiert	TBA-K
Therwil	Bahnhofstr /Reinacherstr./Baslerstr.	Optimierung LSA	Bauprojekt	TBA-V
Waldenburg	Hauptstrasse	Erneuerung/Umgestaltung	realisiert	TBA-K
Zwingen	Birsbrücke	neue Birsbrücke, Kreisel	realisiert	TBA-K
Zwingen	Ortsdurchfahrt	Erneuerung, Umgestaltung	realisiert	TBA-K
Zwingen	Hinterfeldstrasse	Umgestaltung, Velomassn.	Vorprojekt	TBA-V
Zwingen	Passwangstrasse	Velomassnahmen	Ausführung 2014/15	TBA-K

Tab.3: Kantonale Projekte IV

[Aktuelle Projekte sowie in den letzten 12 Monaten realisierte Projekte; i.E. = in Erarbeitung; FF = Federführung]

2.2.2 Kantonale Projekte ÖV (mit Relevanz Verkehrsfluss)

Nachstehend sind jene ÖV-Projekte aufgelistet, welche eines oder mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- Verbesserungen für den strassengebundenen ÖV (Bus);
- gegenseitige Behinderungen ÖV/IV abbauen;
- Sicherheit von Konfliktstellen ÖV/IV erhöhen und so Staus infolge von Unfällen vermeiden;
- „Umsteige-Anreize“ und damit Entlastungen der Strasse bewirken.

Gemeinde(n)	Objekt	Massnahme	Status	FF
Allschwil	Baslerstrasse	Umgestaltung	Bauprojekt	TBA-V
Basel	Herzstück Regio S-Bahn	Verknüpfung der S-Bahn-Systeme D, F und CH	Planungsstudie	TBA-M
Binningen	Bottmingerstr. (BLT Linie 10)	Doppelspurausbau Spiesshöfli	Vorprojekt	TBA-V
Binningen/Basel	BLT Linie 10, BVB Linie 2	Margarethenstich	Vorprojekt	BS/(TBA-V)
Ettingen	BLT Linie 10	Doppelspurausbau Ettingen - Flüh	im Bau	TBA-V
Füllinsdorf	Rheinstrasse (AAGL)	Entlastung durch Bau HPL	realisiert	TBA-HPL
Laufen	Bahnhofareal	Bushof	Bauprojekt	TBA-V
Liestal	Rheinstrasse / Eichenweg	Reduktion Bus-Behinderungen	realisiert	TBA-K
Liestal	SBB-Linien	Vierspurausbau Liestal	Vorprojekt	SBB
Liestal	Bahnhofareal	Bushof	im Bau	Gemeinde
Münchenstein	Schwertrainstrasse	Umgestaltung Hst. Ruchfeld	Bauprojekt	TBA-V
Muttenz	SBB-Linien	Kreuzungsfreie Verbindung Basel - Muttenz	Planungsstudie	SBB
Muttenz	Münchensteinerstrasse	Optimierung LSA	in Planung	ASTRA
Muttenz	Margelackerstrasse	Optimierung Vorsortierung	Vorprojekt	TBA-K
Niederdorf	BUE Bennwilerstrasse	Sanierung	Bauprojekt	TBA-V
Pratteln	Salina Raurica	Tramverlängerung	Vorprojekt	TBA-V
Pratteln	SBB-Linien	Kreuzungsfreie Verzweigung zwischen Ergolztal und Fricktal	Planungsstudie	SBB
Reinach	Hauptstrasse	Umgestaltung Ortsdurchfahrt	im Bau	TBA-V
Reinach	Bruggstr./Hauptstr.	Kreisel mit LSA	realisiert	TBA-V
Reinach	Bruggstr./A18-Anschluss Reinach-Süd (LSA)	div. Optimierungsmassnahmen	Vorprojekt	TBA-V
Reinach	Fleischbachstrasse	Sanierung FG-Übergang	realisiert	TBA-V
Reinach	BUE Schönenbachstrasse	Sanierung	realisiert	TBA-V
Therwil	Reinacherstrasse (Vorsortierung LSA)	Massnahmen zu Gunsten Bus Richtung Biel-Benken/Oberwil	Bauprojekt	TBA-V
Therwil	Bahnhofstrasse	Busspur Reinacherstr. - Station inkl. Bushaltestelle	Bauprojekt	TBA-V
Kanton BL	Gemeindestrassen mit übergeordneter Bedeutung	funktionsgerechte Ausgestaltung für Busverkehr	laufend	TBA-M
Laufental	SBB-Linie Basel-Laufen	Doppelspurausbauten Aesch-Laufen	Planungsstudie	TBA-M
diverse	Bahnübergänge mit Wechselblinker	Optimierung Blinkzeiten	z.T. realisiert z.T. pendent	TBA-V /BLT
diverse	Bushaltestellen	neue Buslinien	z.T. in Projektierung z.T. im Bau z.T. realisiert	TBA-V
diverse	Waldenburgerbahn (WB)	Erneuerung Bahninfrastruktur	Vorprojekt	TBA-V

Tab.4: Kantonale Projekte ÖV [Aktuelle Projekte sowie in den letzten 12 Monaten fertig gestellte Projekte.]

3. Ausnahmezustand

Der Ausnahmezustand ist definiert durch Ereignisse (Grossbaustelle, Unfall etc.), welche den Verkehrsfluss auf dem Strassennetz BL in aussergewöhnlichem Mass beeinflussen.

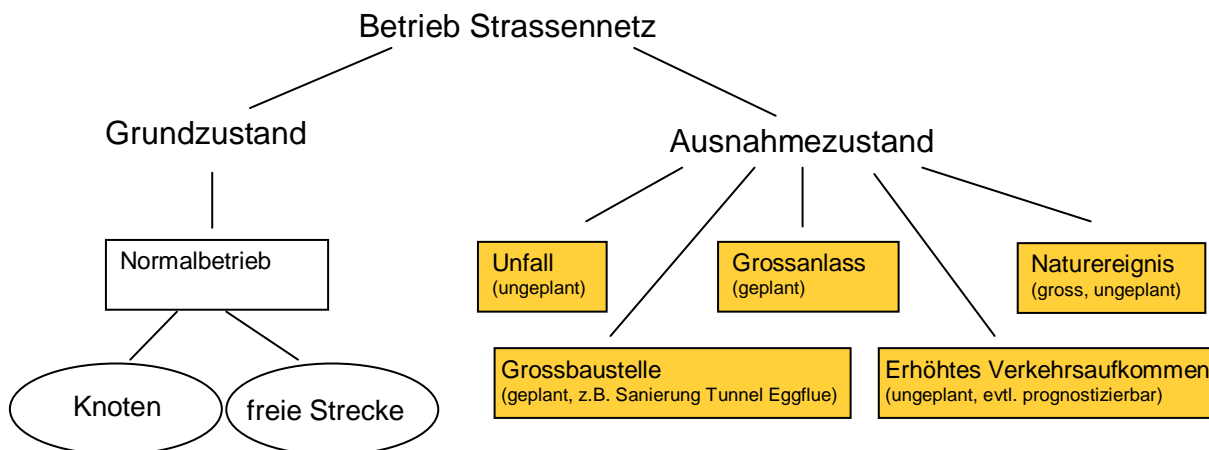


Abb.3: System-Abgrenzung Ausnahmezustand

3.1 Baustelle

Eine Baustelle ist ein planbares Ereignis. Dementsprechend setzt sich der Kanton Basel-Landschaft für eine optimale Baustellenplanung u.a. bezüglich Verkehrsfluss ein.

Federführend für die Baustellenplanung ist auf dem Kantonsstrassennetz das Tiefbauamt (als Bauherr bei eigenen Arbeiten bzw. Strasseneigentümer bei z.B. Werkleitungen von Dritten), auf der A2 der Bund (ASTRA).

Gemäss der Vorgabe des Bundes sind Substanzerhaltungen und Ausbauten der Nationalstrassen konzentriert in Erhaltungsprojekten von höchstens 15km Länge auszuführen. Die Distanz bis zum nächsten Abschnitt mit Baustelle muss mindestens 30km betragen. Während der folgenden 15 Jahre nach Beendigung der Bauarbeiten darf es auf dem gleichen Teilstück keine Baustelle mit Verkehrsbehinderung mehr geben. Vorteile der Unterhaltsplanung mit Erhaltungsprojekten sind:

- weniger Baustellen und weniger Verkehrsbehinderungen dank koordinierter Bauarbeiten;
- optimierter Einsatz der finanziellen Mittel;
- langfristige Sicherstellung von funktionstüchtigen Strassenverbindungen;
- Gewährleistung der Leistungsfähigkeit der Nationalstrassen.

Die Baustellenplanung auf den kantonalen Strassen findet einerseits in der Mehrjahresplanung des Tiefbauamtes statt, bei welcher die Objekte hinsichtlich Realisierungszeitpunkt bzw. die Auswirkungen der Baustellen auf einander abgestimmt werden, so dass das Verkehrsnetz nicht gleichzeitig auf den Ausweichrouten eingeschränkt wird.

Andererseits werden jeweils die einzelnen Baustellen für sich sehr sorgfältig geplant (z.B. Bau in den Sommerferien, da zu dieser Zeit die Verkehrsmengen kleiner sind, oder Tunnelunterhalt in den Nebenverkehrszeiten). Die Planung beinhaltet unter anderem Umleitungen, Signalisation, Ereigniskonzept, Information usw.

Liste möglicher Massnahmen bei Nationalstrassen und bei Kantonsstrassen (mit Beispielen von durchgeführten oder geplanten Projekten):

Massnahme	Status (Beispiel)	FF
Zeitliche Verschiebung von Kurzbaustellen in die Nacht	laufend (Tunnel Eggflue)	TBA
Realisierung längerer Bauarbeiten ausschliesslich nachts	in beso Fällen (A2, Belchentunnel: Lüftung)	ASTRA
Realisierung in verkehrsarmer Zeit (Ferien)	laufend (Kreisel MFP, Waldenburg Hauptstr.)	TBA
Baustappen ausgerichtet auf Verkehrsfluss	laufend (Kronenplatz Binningen)	TBA
Leistungssteigernde Massn. auf Umleitungsachse	in beso Fällen (Umgestaltung Poststr. Liestal)	TBA
Vermietung der Autobahn als Anreiz für kurze Bauzeit	laufend (EABA)	TBA
Overfly (Überführung an Ort)	in beso Fällen (A2, Bäumlhofbrücke)	ASTRA
Ersatzbrücke	in beso Fällen (HPL)	TBA
Temporäre und zeitlich begrenzte Entlastung	in beso Fällen (HPL Rheinstrasse/Ergolzstrasse)	TBA
Ersatztunnel	in beso Fällen (A2, Sanierungstunnel Belchen)	ASTRA
Information Verkehrsteilnehmer	laufend (Instandsetzung Belchentunnel)	POL/TBA
Verstärktes ÖV-Angebot	in beso Fällen	TBA
Beibehaltung Anz. Fahrstreifen durch schmälere Spuren	in beso Fällen (HPL/EABA)	TBA/ASTRA
Beibehaltung Anz. Fahrstreifen durch temp. Verbreiterung der Fahrbahn	in beso Fällen (HPL/EABA)	TBA/ASTRA
Umwidmung von Standstreifen	in beso Fällen (Hagnau, Vorsortierung A2/A18)	TBA/ASTRA

Tab.5: Massnahmen bezüglich Baustellen

3.2 Veranstaltung (Grossanlass)

Liste der geplanten und getroffenen Massnahmen (ausgewählte Fälle):

Massnahme	Status (Beispiel)	FF
Polizeiliche Einsatzplanung interkantonal BS/BL	realisiert (EURO 08) bzw. laufend (St. Jakob)	POL
Anerkennung von Veranstaltungstickets als ÖV-Billet (Kombiticket)	teilweise realisiert, je nach Veranstalter und Publikum wird das Angebot wahrgenommen	TNW
Bereitstellung von zusätzlichen Kapazitäten im ÖV	laufend	KTU

Tab.6: Massnahmen bezüglich Veranstaltungen

[TNW = Tarifverbund Nordwestschweiz, KTU = Konzessionierte Transportunternehmen]

3.3 Naturereignis

Liste der geplanten und getroffenen Massnahmen (ausgewählte Fälle):

Massnahme	Status	FF
Arbeitsanweisung "Technisch oder Natur bedingte ausserordentliche Situationen"	in Kraft	TBA-K
Einsatzplanung Winterdienst	in Kraft	TBA-K
Forstliche Massnahmen an Waldrändern längs Kantonsstrassen. Im Rahmen des Entlastungspaketes wird die Sicherheitsholzerei halbiert	laufend	AfW / TBA-K
Umleitung auf leistungsfähige Strassen	laufend	POL
Unterhalt und Ergänzung Glatteis-Frühwarnsystem	laufend	TBA-K

Tab.7: Massnahmen bezüglich Naturereignisse [AfW = Amt für Wald]

3.4 Verkehrsunfall

Liste der geplanten und getroffenen Massnahmen (ausgewählte Fälle):

Massnahme	Status	FF
Einsatzpläne für Autobahnpolizei	realisiert, werden laufend angepasst	POL
Raschere Räumung der Unfallstelle durch die Polizei mit besseren technischen Hilfsmitteln	realisiert, werden laufend angepasst	POL
Umleitungen auf leistungsfähige Strassen	laufend	POL
Beeinflussung des Fahrverhaltens durch laufende Verkehrsüberwachung und Verfolgung der Regelübertretung (Controlling/Enforcement)	realisiert, werden laufend angepasst	POL
Verkehrsleitsystem A2: Betrieb	in Aktion	POL
Prävention durch Motorfahrzeugprüfung im Kanton und an der Landesgrenze (nur LKW)	laufend	POL
Abschleppkonzept der Polizei für rasche Räumung	in Aktion	POL

Tab.8: Massnahmen bezüglich Verkehrsunfälle

3.5 Erhöhtes Verkehrsaufkommen

Liste der geplanten und getroffenen Massnahmen (ausgewählte Fälle):

Massnahme	Status	FF
Verkehrsmanagementpläne A2 Verz. Augst<->Verz. Härkingen	In operativer Pilotanwendung, Anhörung Kt. BL geplant 2014	ASTRA
Verkehrsmanagementpläne A2 Basel-Weil<->Verz. Augst	In Vorbereitung, Anhörung Kt. BL/BS geplant 2015	ASTRA

Tab.9: Massnahmen bezüglich erhöhten Verkehrsaufkommens

4. Staumeldungen

4.1 Grundsätzliches

Grundsätzlich können Staumeldungen nur für jene Örtlichkeiten erfolgen, wo die Strasse auch beobachtet werden kann. Dies ist in BL insbesondere der Fall auf der A22 (Chienbergtunnel und Anschluss Liestal-Nord) und A18 (Eggfluetunnel) sowie auf der A2 (Basel - Pratteln, Schänzlitunnel, Arisdorf - Ebenraintunnel, Diegten - Härkingen). Auf diesen Strecken wird der Verkehr permanent mittels Kameras durch die Polizei überwacht und bei Stau werden entsprechende Meldungen abgesetzt.

Anders ist es bei Kantonsstrassen ohne permanente Überwachung. An diesen Örtlichkeiten wird bzw. kann nur Stau gemeldet werden, wenn eine Polizeipatrouille oder Verkehrsteilnehmer dies melden.

4.2 Viasuisse

Die Viasuisse betreibt im Auftrag des ASTRA die Verkehrsinformationszentrale für die Nationalstrassen. Gleichzeitig nimmt sie auch Verkehrsinformationaufgaben für das übrige Strassennetz und die Schiene wahr. Die Viasuisse ist eine Aktiengesellschaft, mit der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG SSR idée suisse), dem Touring Club Schweiz (TCS), den Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und SkyMedia/Traffix als Aktionäre. Die dreisprachige Redaktion generiert und verbreitet Verkehrsmeldungen für die ganze Schweiz in der jeweiligen Landessprache und arbeitet rund um die Uhr. Viasuisse beliefert die Radio/TV-Stationen, Internet-Plattformen, Navigationssysteme (RDS-TMC) sowie staatlichen Behörden mit Verkehrsmeldungen.

Die Viasuisse AG hat zwei unterschiedliche Vertragsverhältnisse für Verkehrsinformationen im Kanton Basel-Landschaft. Auf dem Gebiet der Nationalstrasse arbeitet die Polizei BL mit der Verkehrsmanagementzentrale Schweiz zusammen und generiert für diese sowie für die Verkehrsinformationszentrale die Verkehrsmeldungen unseres Kantons mittels Gewi-Tic. Im Bereich der Kantonsstrassen ist die Polizei BL ein Partner der Viasuisse AG und bewirtschaftet die Verkehrsinformationen direkt ohne Einfluss des Bundes auf der Plattform der Viasuisse AG (Gewi-Tic).

Die Quellen und die Verbreitung von Verkehrsmeldungen durch Viasuisse sind auf nachstehender Abbildung dargestellt:



Abb.4: Generierung und Verbreitung von Verkehrsmeldungen (Quelle: Viasuisse)

4.3 Verkehrsmanagementzentrale Schweiz

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) betreibt seit dem 1. Februar 2008 in Emmen / LU eine nationale Verkehrsmanagementzentrale.

Die Verkehrsmanagementzentrale (VMZ-CH) ist der Dreh- und Angelpunkt des operativen Verkehrsmanagements auf den Nationalstrassen. Die VMZ-CH erfasst und analysiert laufend die aktuelle Verkehrssituation und ordnet vorausschauend oder zur Bewältigung aktueller Vorkommnisse die notwendigen Verkehrsmanagement-Massnahmen an. Sie stimmt diese mit den betroffenen Akteuren bei Bund und Kantonen ab.

Sowohl für planbare Ereignisse (z.B. Baustellen) und für regelmässig eintretende Situationen wie den täglichen Pendlerstau als auch für unvorhersehbare Ereignisse legt die VMZ-CH die nötigen Arbeitsprozesse und die Aufgaben der einzelnen Akteure fest. Besonders wichtig ist die optimale Abstimmung der polizeilichen Aufgaben mit den Aufgaben der VMZ-CH zur Bewältigung spontaner Ereignisse wie Unfälle, Felsstürze oder Tunnelbrände, wo schnelles und wirksames Handeln nötig ist.



Abb.5: Das VMZ-Gebäude in Emmenbrücke (Quelle: ASTRA)



Abb.6: Arbeitsplatz in der VMZ (Quelle: ASTRA)

5. Aktuelle Situation und Handlungsbedarf

5.1 Analyse Grundzustand

Alle sogenannten Stauverdachtsstellen auf Kantonsstrassen werden erfasst und vergleichbar beurteilt. Ausgehend von den VSS-Normen (siehe Kapitel 1.3) wurde dazu ein vereinfachtes Verfahren definiert.

In letzter Zeit sind solche Verkehrsqualitätsbestimmungen für 31 Örtlichkeiten erfolgt; für 3 weitere Knoten sind die Beurteilungen noch pendent. Die Situation per Dezember 2013 sieht wie folgt aus:

- 15x Verkehrsqualitätsstufe A/B/C/D = genügend;
- 8x Verkehrsqualitätsstufe D*/E = mangelhaft;
- 8x Verkehrsqualitätsstufe F = ungenügend.

Die vorstehend beschriebene Analyse bezieht sich nur auf den Grundzustand der kantonalen Strassen (vgl. Kapitel 2); temporäre Situationen (z.B. infolge Baustellen; vgl. Kapitel 3) sind dabei nicht enthalten.

5.2 Schwachstellenplan

Die Ergebnisse der einzelnen Beurteilungen sind auf der nachfolgenden Seite in Abbildung 7 dargestellt:

- Örtlichkeit mit genügender Verkehrsqualität = grüner Punkt;
- Örtlichkeit mit mangelhafter Verkehrsqualität = oranger Punkt;
- Örtlichkeit mit ungenügender Verkehrsqualität = roter Punkt.

Für die grau eingetragenen Knoten ist noch keine Bestimmung der Verkehrsqualitätsstufe erfolgt oder deren Ergebnis steht noch aus.

5.3 Handlungsbedarf

Die orangen Punkte betreffen folgende Örtlichkeiten:

- Aesch, Hauptstr./Arlesheimerstr. (LSA)
- Allschwil, Baslerstr./Fabrikstr. (LSA)
- Birsfelden, Hauptstr./Schulstr./Hardstr. (LSA Schulstrasse)
- Birsfelden, Rheinfelderstr./Muttenerstr. (LSA)
- Duggingen, Baselstr./Hauptstr./A18-Anschluss Angenstein (Verzweigung)
- Laufen, Bahnhofstr./Naustr./Portlandstr. (Kreisel Bahnhof)
- Münchenstein, Bruderholzstr./Reinacherstr. (Kreisel MFP)
- Sissach, A22/Netzenstr./Grienmattweg (Kreisel Sissach-West)

Die roten Punkte betreffen folgende Örtlichkeiten:

- Allschwil, Baslerstr./Binnergerstr. (Kreuzung)
- Biel-Benken, Eichgasse/Therwilerstr. (Kreuzung)
- Bottmingen, Bruderholzstr./Therwilerstr. (Kreisel Mitteldorf)
- Füllinsdorf, Rheinstr./Wölferstr. (ehemals Teilstück mit Fahrstreifenreduktion)
- Muttens, St.Jakob-Str./Margelackerstr. (LSA Rennbahn)
- Reinach, Bruggstr./Kägenstr./Aumattstr. (Kreisel Kägen)
- Reinach, Bruggstr./A18-Anschluss Reinach-Süd (LSA)
- Therwil, Bahnhofstr./Baslerstr./Reinacherstr. (LSA)

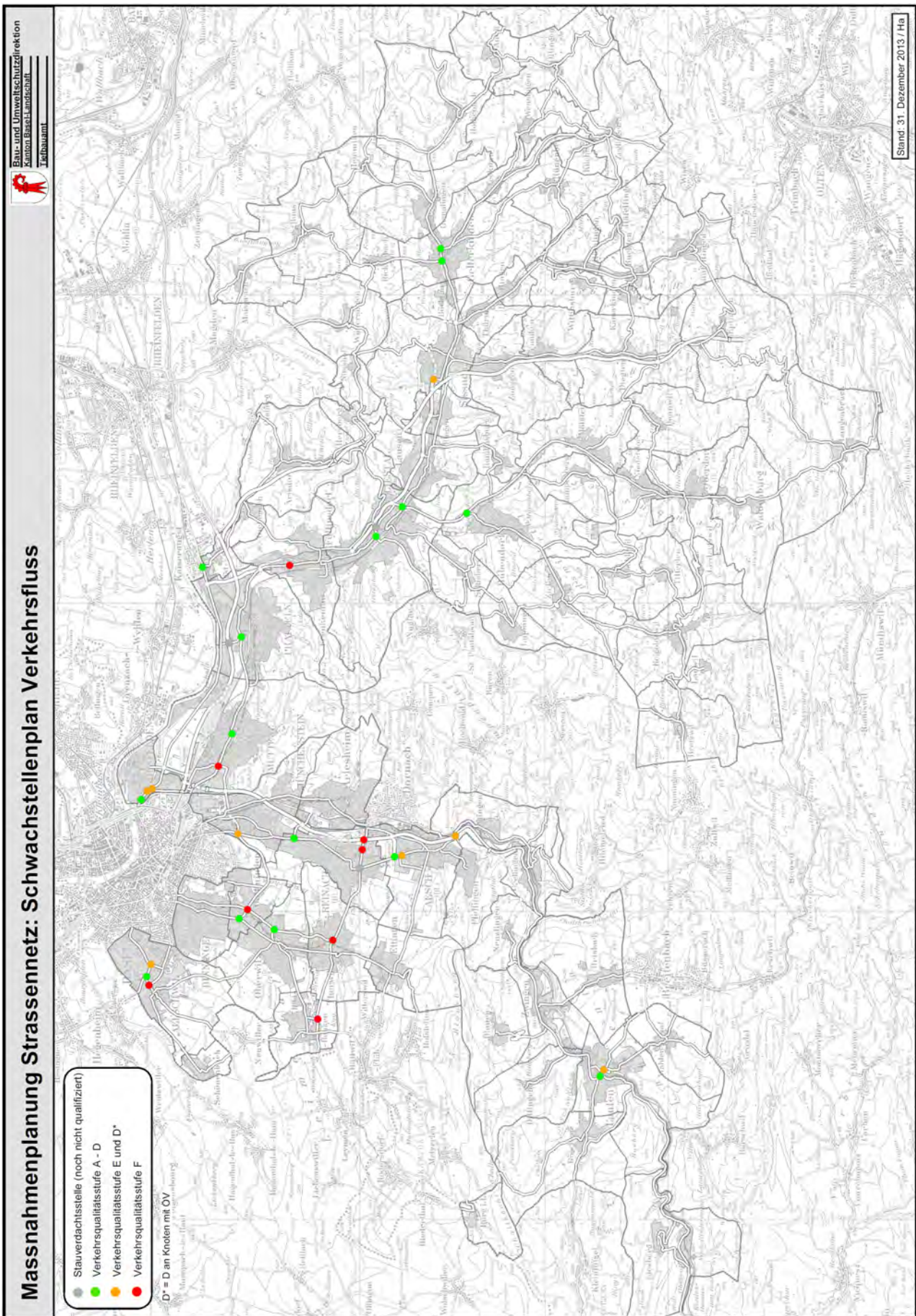


Abb.7: Schwachstellenplan (Stand: 31. Dezember 2013)

5.4 Massnahmenplan

Für die „orangen“ und die „roten“ Örtlichkeiten besteht eine Massnahmenplanung, welche derzeit folgende Lösungsansätze (SOMA=Sofortmassnahme) enthält:

- Aesch, A18-Anschluss Aesch: Zubringer Pfeffingerring (SOMA: LSA-Koordination)
- Aesch, Hauptstr./Arlesheimerstr.: Zubringer Pfeffingerring (SOMA: LSA-Koordination)
- Allschwil, Baslerstr./Fabrikstr.: Umbau in Kreisel (im Rahmen Umgestaltung Baslerstr.)
- Allschwil, Baslerstr./Binningerstr.: Umbau in LSA (im Rahmen Umgestaltung Baslerstr.)
- Biel-Benken, Eichgasse/Therwilerstr.: noch offen (2014 Lösungsansätze prüfen)
- Birsfelden, Hauptstr./Schulstr./Hardstr.: noch offen (2014 Lösungsansätze prüfen)
- Birsfelden, Rheinfelderstr./Muttenerstr.: noch offen (2014 Lösungsansätze prüfen)
- Bottmingen, Bruderholzstr./Therwilerstr.: noch offen (2014 Lösungsansätze prüfen)
- Duggingen, Baselstr./Hauptstr./A18-Anschluss Angenstein:
neue Knotenform (LSA oder Kreisel)
- Duggingen, Baselstr./Hauptstr./A18-Anschluss Angenstein:
Entlastung durch Vollanschluss Aesch
- Füllinsdorf, Rheinstr./Wölferstr.: Entlastung durch A22, realisiert Dezember 2013
- Laufen, Bahnhofstr./Naustr./Portlandstr.: Umgestaltung Bahnhofplatz
- Münchenstein, Bruderholzstr./Reinacherstr.: noch offen
- Muttenz, St.Jakob-Str./Margelackerstr.: Optimierung der Vorsortierung/LSA-Regelung
- Reinach, Bruggstr./A18-Anschluss Reinach-Süd: noch offen (2014 Lösungen prüfen)
- Reinach, Bruggstr./Kägenstr./Aumattstr.: noch offen (2014 Lösungsansätze prüfen)
- Sissach, A22/Netzenstr./Grienmattweg: weitere Massnahmen nicht zweckmässig
- Therwil, Bahnhofstr./Baslerstr./Reinacherstr.: Optimierung der Vorsortierung / LSA-Regelung

6. Verteiler

6.1 Zustellung

Der vorliegende (per 31. Dezember 2013 aktualisierte) Bericht Verkehrsfluss wird elektronisch zugestellt an die Mitglieder der Task-Force Anti-Stau, an die Medien sowie an allfällige weitere interessierte Personen / Institutionen / Amtsstellen.

6.2 Download-Möglichkeit

Die Berichte Verkehrsfluss sind im Internet unter www.tba.bl.ch > Downloads Tiefbauamt > Verkehrsfluss allgemein abrufbar.

TIEFBAUAMT BASEL-LANDSCHAFT
Fachbereich Verkehrstechnik



Stefan Roana



Nicoletta Hamann

Anhang: Auszug aus dem kantonalen Strassengesetz

§ 43a Verkehrsstaus

¹ Die kantonalen Behörden leiten unverzüglich die nachfolgenden Massnahmen ein, um im Interesse der betroffenen Anwohner und Verkehrsteilnehmer Verkehrsstaus zu verhindern bzw. solche unverzüglich abzubauen:

- a. Planung und Umsetzung von Verkehrsleit-Massnahmen unter umfassender Berücksichtigung der möglichen Szenarien, insbesondere von vorhersehbaren Szenarien wie Grossveranstaltungen, Ferienverkehr usw.;
- b. Erarbeiten von vorsorglichen Massnahmen- und Einsatzplänen für unvorhersehbare Verkehrsengpässe und -blockaden bei Unfällen, Elementarereignissen usw.;
- c. Sicherstellung der Zusammenarbeit der zuständigen kantonalen Behörden sowie der Zusammenarbeit mit zuständigen ausserkantonalen Stellen;
- d. die Bereitstellung und den Einsatz von ausreichendem Fachpersonal und technischen Mitteln.

Damit sollen namentlich Schadstoff- und Lärmemissionen, Umweltschäden und Zeitverluste möglichst gering gehalten sowie die Gefahr von Unfällen minimiert werden.

² Der Regierungsrat stellt die zweckdienliche Mitwirkung der Verkehrs- und Wirtschaftsverbände durch Einsetzung einer speziellen Task-Force sicher.

³ Der Regierungsrat erstattet der Öffentlichkeit über die getroffenen Massnahmen und über den Sachstand mindestens halbjährlich Bericht.

(eingefügt durch in der Volksabstimmung vom 18. Mai 2003 angenommenen "Anti-Stau-Initiative")